



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

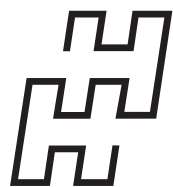


55. Jahrgang · Nr. 6 · Juni / Juli 2004

Botenlohn 10 Cent



Wanderwochenende nach Hallig Gröde: Gemeinsame »Fußwaschung«



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | | |
|--|---|---|---|------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen | NEU |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | | |

CROPP
IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · Geschäftsführer: Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderungen

Vom **4.-6. Juni** hat das **Wanderwochenende** an der Nordsee mit einer Wattwanderung nach **Hallig Gröde** stattgefunden.

Am **Sonntag, 10. Juli**, wandern wir durch den **Forst Beimoor** über Hammoor und Tremsbüttel zur **Rohlfshagener Kupfermühle**. Zurück geht es mit der Bundesbahn von Rohlfshagen nach Ahrensburg und weiter zu Fuß nach Großhansdorf.

Treffpunkt 9:00 Uhr U-Bahn Kiekut. Wanderstrecke ca. 20 km. Rucksackverpflegung. Kaffeetrinken im Gasthof Kupfermühle.



Halbtagswanderungen

Am **Sonntag, 19. Juni**, ist um 13:00 Uhr Treffpunkt an der U-Bahn Kiekut für eine Wanderung an der **Alster bei Rade**. Wanderstrecke 10 km. Am Schluss Kaffeetrinken.

Führung: Gertrud Karnstedt, Tel. 62193

Die Wanderung im **Juli** findet am **Sonntag, 17.07.**, statt. Das Ziel steht noch nicht fest. Am Schluss Kaffeetrinken. Wanderstrecke ca. 10 km.

Führung: Uwe Clasen, Tel. 41539

Klönschnack

Achtung! Wir treffen uns diesmal am **Dienstag, 15. Juni**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an **E. Reimers-Lafrenz**, Tel. 63127 oder **J. Wergin**, Tel. 66140

Spaziergang

Achtung! Wir treffen uns diesmal am **Dienstag, 15. Juni**, um 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1,5 Stunden. Am Schluss Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 66140



Inhalt

Geburtstage	S. 5
Inserentenverzeichnis	S. 35
Termin-Übersicht	S. 36
Notdienste	S. 37

■ Veranstaltungen:

Wanderungen/Veranstaltungen	S. 3-7
Senioren Union	S. 8
Schles.-Holst. Univers.-Gesellsch.	S. 9

■ Berichte:

Die »Heiße Reifen« im

Naturpark Aukrug (W. Vogel)	S. 10
Besuch aus Tessin	S. 12
Wanderung am Schaalsee	S. 13
Jazz-Frühschoppen (G. Nuppnau)	S. 14
Klönschnack (U. Ehlers-Rücker)	S. 15
Jubiläum der »Plattdütsch Runn«	S. 16
Musica-Viva-Chor (K. Knape)	S. 19
Freiwillige Feuerwehr (F. Schulz)	S. 20
Riesenbärenklau breitet sich aus	S. 23
Ausstellung Malerei im Rathaus	S. 24
RHH – Sommerfest	S. 25
Wanderwochenende Hallig Gröde	S. 26

■ Rätsel:

Bilderrätsel 53 (R. Krumm)	S. 29
----------------------------	-------

■ Artikel:

Reminiszenz an eine Persönlichkeit (J. Westermann)	S. 30
Heizelmännchen (D. Klawan)	S. 31
Jugoslawien (P. Berndt)	S. 32
Der Mensch und seine Gene (K. Moll)	S. 34

Bei uns lohnt es sich, Mitglied zu sein:

VR-Mitgliederzertifikat**

Wir lassen die Zinsen springen. Springen Sie mit!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihren Beratern in unseren Filialen:

in Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
Jens Frerker
Tel. (040) 67589111

in Großhansdorf
Eilbergweg 9-11
Angelika Woldt
Tel. (04102) 693011

in Ahrensburg*
Große Straße 23-25
Ernst-August Kröger
Tel. (04102) 8006432

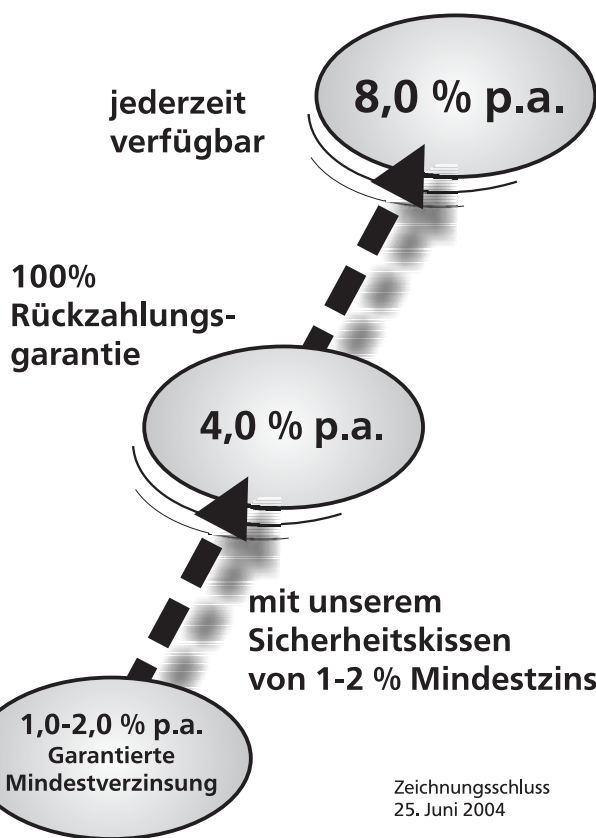
in Barsbüttel*
Hauptstraße 49
Thomas Kreuzburg
Tel. (040) 67051611

in Glinde
Möllner Landstraße 78
Sabine Bröker
Tel. (040) 71182410

in Trittau*
Kirchenstraße 34
Björn Gundelach
Tel. (04154) 843930

in Havighorst
Schulstraße 28
Jürgen Brückler
Tel. (040) 7392411

in Oststeinbek*
Möllner Landstraße 28
Elke Hänjes-Lilienthal
Tel. (040) 71487119



Zeichnungsschluss
25. Juni 2004

**Emittentin: DZ BANK AG



Raiffeisenbank Südstormarn eG

Großhansdorf*
Sieker Landstraße 120

Werner Isenberg
Tel. (04102) 606-147

Ron Gasau
Tel. (04102) 606-121

* die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Plattdütsch Runn

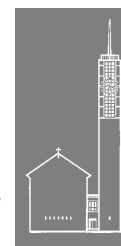
Geeft Acht leewe Maaten, wi hebbt twee Termine an to künnigen! Wi dropt us wedder an'n **30.06.2004**. Us Themo schöllt Geschichten un Döntjes von **Gerd Lüpke** wesen. An'n **28.07.2004** wüllt wi öwer Deerten Geschichten **sülwst wat schriewen** orrer vertellen. Wi dropt us beide Mole üm halbig Acht in't Rathuus Gemeendeverwaltung Grothandsdörp, Barkholt 64. Vielleicht kann'st Du ok wat dorto bidreegen kumm man eenfach vörbi, wi freid us!

Utkunft giff: **Peter Berndt (04102) 62006**.
Schöll een dat ni fin'n, kann he mi ünner Handy to footen kriegten: 0170-4091661

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20.

Sa. 12. Juni, 18:00 Uhr:
Romantische Impressionen für Violoncello und Klavier; Werke von Brahms, Schumann und Hägg; Ulla Rönborg-Rademacher, Violoncello und Barbara Martini, Klavier.



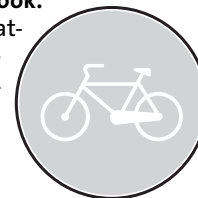
Eintritt: 8,- € (5,-)

Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Am **Sonntag, 20. Juni**, treffen wir uns zur gewohnten Zeit um 10:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Unser Ziel ist der **Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook**.

Verpflegung aus der Satteltasche. Gesamtstrecke ca. 50 km und zum Abschluss ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Heinz Johannsen, Tel. 65922



Die Radtour am **18. Juli** führt uns nach Ostholstein. Abfahrt mit dem Zug ab Ahrensburg um 7:52 Uhr. Ankunft in Oldenburg um 9:24 Uhr. Von dort geht es über **Harmsdorf – Bungsberg – Kirchnüchel – Eutiner See nach Sierksdorf (oder Haffkrug)**.

Rückfahrt ab Sierksdorf um 18:00 Uhr. Ankunft in Ahrensburg um 19:12 Uhr. Streckenlänge ca. 55 km. Verpflegung aus der Radtasche. Badegelegenheit. Kaffee-Einkauf nach Absprache. Treffpunkt 7:20 Uhr, Kiekut. Teilnehmerzahl max. 20 Personen.

Anmeldungen an R. Lück, Tel. 63579

Treffen der AWO

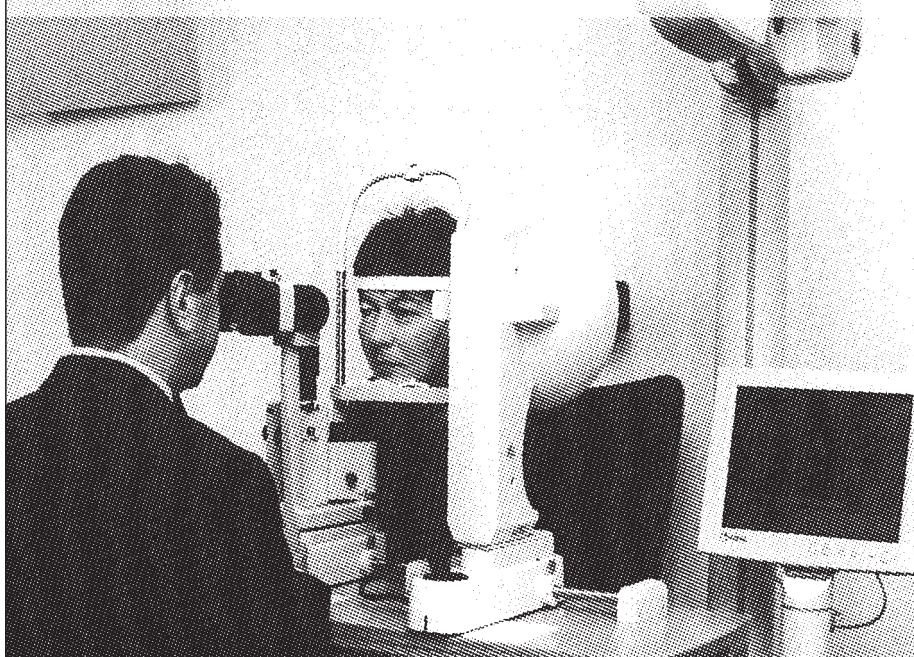
Bis zur Wiedereröffnung der Tagesstätte treffen wir uns jeden Mittwoch ab 15 Uhr in der Sozialstation des DRK, Papenwisch 30. Am **14. Juli** geht es um 9:00 Uhr zum **Adler Modemarkt mit Hafenrundfahrt**. Das Treffen am **16. Juni fällt aus**.

Margrit Eggert, Telefon 66217

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 80. Geburtstag am 16. Juni: Herrn Peter Huff
zum 75. Geburtstag am 14. Juli: Herrn Detlef Lienau
zum 75. Geburtstag am 23. Juli: Herrn Friedrich Karsten

Optimales Sehen ist eine ganz individuelle Sache.



Wir nehmen uns richtig Zeit für Sie.
Denn es ist die Beratung, die Ihre Brille sichtbar gut macht!
Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Contactlinsen · Kosmetik



Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 58385
www.brillenmode-jts.de

Parkhaus Manhagener Allee

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 25 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit

Veranstaltungen im Juni und Juli

12. Juni, 18.00 Uhr

**„Seemannsgarn und
Akkordeonmusik“**

Ein Abend mit Spezialitäten aus
Neptuns Reich, Melodien und
Geschichten von der Waterkant

(Preis: 17,00 Euro)

2. Juli, 15.00 – 21.00 Uhr

„Bayerischer Jahrmarkt“

Ein zünftiges Fest mit Jahrmarkt-
charakter, uriger Musik und
bayerischen Spezialitäten

18. Juli, 15.00-17.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Besichtigung der Wohnanlage
mit Informationen über das
Wohnen und Leben
im Rosenhof Großhansdorf 1

Anmeldungen nimmt Frau Peters
gern unter Tel. 6986-69 entgegen.

**Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61**

**www.rosenhof.de
informationen@rosenhof.de**

Opernfahrt nach Eutin

Am **Sonnabend, 24. Juli**, fahren wir nach
Eutin zur Aufführung der **Oper »Die
Zauberflöte«** von Wolfgang Amadeus
Mozart.

Abfahrt: 15:30 Uhr U-Bahn Großhans-
dorf, 15:45 Uhr U-Bahn Schmalenbeck,
Zwischenhalt am Rathaus. Abendessen in
einem Restaurant am Ukleisee. Kosten für
Busfahrt und Operneintritt: 32,00 €.

Es wird um Überweisung des Betrages
gebeten auf das Konto des Heimatver-
eins Nr. 200 050 bei der Raiffeisenbank
Südstormarn, BLZ 200 69177. Es sind noch
Plätze frei.

Anmeldungen an Wergin: Tel. 66140

»Tag für Alle«

Großhansdorfs Vereine stellen sich vor

Am **Sonnabend, 22. August**, werden
sich an dem Schulzentrum Sieker Land-
straße Großhansdorfer Vereine, Verbände
und Gruppen mit einem umfangreichen,
bunten Programm vorstellen. Geplant
sind Infostände, Musik, Gesang, Lesungen
und anderes., Für Essen und Trinken ist
gesorgt. Die Planungen hat eine Vorbe-
reitungsguppe aus Agenda 2010 und Hei-
matverein Großhansdorf-Schmalenbeck
übernommen.

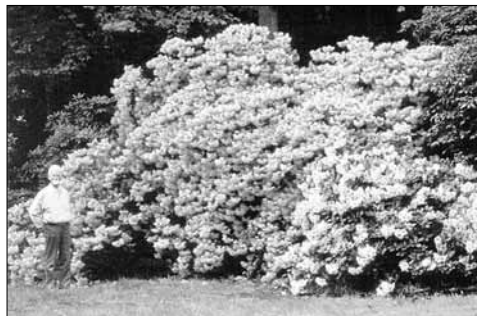
Flohmarkt mit offener Tür

Am **12. Juni** von 13-17 Uhr veranstaltet die
Christuskirche (Papenwisch 5) in Groß-
hansdorf einen Flohmarkt mit offener Tür.
Viele bunte Stände mit Trödel, Büchern,
Spielsachen, Kleidung u.s.w. laden zum
Stöbern ein. In einer kleinen Cafeteria ist
Gelegenheit, bei einem Stück Kuchen eine
kleine Pause einzulegen. Wer es lieber def-
tig mag, kommt beim Würstchen-Grill auf
seine Kosten. Der Erlös kommt hauptsäch-
lich der Gemeindegemeinschaft zugute.

Über den Nachmittagstreff der Senioren-Union am **Montag, 14. Juni**, um 15 Uhr im Restaurant vom Rosenhof 1 habe ich Sie im vorhergehenden Waldreiter bereits unterrichtet. Es kommt zu uns Herr Horst Dittmer und berichtet in einem Lichtbildervortrag über das **»Adelsge-schlecht der Rantzaus«**.

Diesmal möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen über unsere gelungene **Kurzreise zur Rhododendronblüte ins Ammerland** berichten. Die Fahrt ging über Rastede, wo wir unter sachkundiger Führung den Schlosspark erkundeten. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Großherzöge von Oldenburg, die ja auch eng mit dem Eutiner Schloss verknüpft ist. Beeindruckend die alte St.Ulrichs-Kirche, wie überhaupt alle alten Kirchen im Ammerland, die jeweils freistehende Glockentürme besitzen. Von Rastede aus ging

die Fahrt weiter nach Westerstede, wo wir unser Quartier im Hotel »Voss« bezogen. Hotel und Essen waren sehr gut. Urig das Abendmenü in der alten »Krömerei« am offenen Herdfeuer auf der Tenne. In der Umgebung von Westerstede waren wir mitten in der zauberhaften Rhodo-



dendronblüte. Erwähnen muss man auch die Schifffahrt am zweiten Tag auf dem »Zwischenahner Meer« bei herrlichem Wetter. Der letzte Tag gehörte der Stadt Jever mit Brauerei und Schlossbesichtigung. Besonders interessant war die wechselvolle Geschichte des Schlosses. Nicht unerwähnt lassen möchte ich das »Fräulein Maria«, die von 1500 bis 1575 auf dem Schloss lebte. Sie war für ihre Zeit eine sehr tatkräftige Frau. So legte sie fest, dass mit ihrem Tod das Schloss und das Land zur damaligen Grafschaft Oldenburg kam. Auch unseren drei Fremdenführern ist es zu verdanken, dass diese Reise zu einem ganz besonderem Erlebnis wurde.

Vorschau: Nach der Sommerpause macht die Senioren-Union am Donnerstag, 2. September, einen Nachmittagsausflug zum Arboretum Ellerhoop in Thiensen, Kreis Pinneberg. Wir starten um 13:30 Uhr am Rosenhof 2. Mitglieder zahlen keine Buskosten; nur für das Kaffeegedeck und den Eintritt.

■ Inge Bielfeld

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen bei uns!

Anna-Lena
DAMENMODEN & DESSOUS
Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 041 02/5 10 28

Zur Erinnerung:

Teilweise schon vor Monaten haben wir uns für die folgenden Aktivitäten angemeldet und die Kosten überwiesen:

■ **Studienreise nach Paris** vom 20. bis 27.06.2004: Abfahrt mit Scharnweber-Bus am So. 20.06. um 7:30 Uhr am U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen öffentlichen Bushaltestellen. Bitte teilen Sie unbedingt mit, an welcher öffentlichen Bushaltestelle Sie einsteigen werden (Tel. 62368).

■ **Open-Air-Oper »Maskenball«** in Schwerin am 07.07.2004: Abfahrt mit Scharnweber-Bus am Mi. 07.07. um 16:30 Uhr am U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von anderen bekannten öffentlichen Bushaltestellen. Wir fahren zunächst in Schwerin zum gemeinsamen Abendessen (im Preis enthalten) und besuchen dann die Open-Air-Oper.

Unsere **Vorträge im zweiten Halbjahr 2004** beginnen im August. Detailinformationen erhalten unsere Mitglieder durch ein Faltblatt mit der Beschreibung der Vortragsinhalte. Allgemein stehen unsere Vortragsankündigungen sowohl im Waldreiter als auch in der Regionalpresse und werden im NDR mitgeteilt.

Ich weise besonders hin auf einen **Beamer-Vortrag** von Prof. Dr. Latif, Universität Kiel, mit dem Thema: **»Verändert der Mensch das Klima?«** am **Di. 23.11.2004**, 19:30 Uhr, Studio 203. Ich habe Herrn Prof. Latif erst jetzt beim dritten Versuch verpflichten können. Prof. Latif ist wegen seiner fundierten wissenschaftlichen Kompetenz und seiner Mitarbeit in vielen Medien auch als Referent sehr geschätzt.

■ Peter Huff

Verein der Freunde und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder, werden Sie ein neuer Freund und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520

Die »Heißen Reifen« im Naturpark Aukrug

Unsere diesjährige Wochenendfahrt führte uns vom 21. bis 23. Mai in den Naturpark Aukrug. Dieser ist ein 380 km² großer Naturpark im Zentrum von Schleswig Holstein. Der Park stellt eine abwechslungsreiche Wald-, Heide- und Teichlandschaft dar. Das gesamte Gebiet ist frei von Industrie, liegt abseits vom lärmenden Verkehr und ist doch nur wenige Kilometer von der Autobahn A7 entfernt. Der Waldreichtum und die Lage zwischen den Meeren verschaffen diesem Landschaftsraum seine vielgerühmte klare und würzige Luft.

18 Teilnehmer starteten am Freitag um 9:00 Uhr am Großhansdorfer Rathaus und radelten zum Landhotel »Seelust« bei Hennstedt. Bei mittleren Temperaturen und viel Sonnenschein erreichten wir nach 86 Kilometern unser Ziel. Im Hotel angekommen, gönnten wir uns erst einmal eine Pause bei Kaffee und Kuchen und haben am Kamin neue Kräfte gesammelt. Einige nutzten auch die hoteleigene Sauna und das Schwimmbad. Der anstrengende Tag wurde in einer geselligen Runde mit dem Abendessen abgeschlossen.

Am nächsten Morgen starteten wir nach dem Frühstück zu unserer geplanten

Rundtour durch den Naturpark Aukrug. Über eine Teilstrecke des legendären »Ochsenweg« erreichten wir den Ort »Mörel« mit dem Heuhotel beim örtlichen Bürgermeister Lucht. Die Besichtigung der preiswerten Übernachtungsmöglichkeit auf lockerem Heu führte nicht unbedingt zu großer Begeisterung.

Nach einem Mittagessen unter freiem Himmel aus der Fahrradtasche kündigte sich das prognostizierte Wetter mit Regenschauern und wechselnden Winden immer bedrohlicher am dunklen Himmel an. Der Weg bis zum Museum »Dat ole Hus« in Aukrug war deshalb auch vom ständigen An- und Ausziehen der Regenbekleidung geprägt.

Eine der interessantesten touristischen Attraktionen ist sicherlich »Dat ole Hus«. Dies ist ein kleines Heimatmuseum, dessen Mittelpunkt ein um 1700 erstmals errichtete und 1804 nach einem Brand neu gebaute strohgedeckte Kate bildet. Diese gehörte bis 1961 zum Besitz von Claus Harms aus Aukrug-Bünzen, bevor das Ehepaar Edith und Werner Hauschildt aus Aukrug-Innien seine Leidenschaft entdeckte, alte Gegenstände aus der Region zu sammeln und in der Kate für die Öffentlichkeit

auszustellen. Durch die Hilfe vieler Aukruger und den unermühten Einsatz des Ehepaars Hauschildt wurde »Dat ole Hus« bald ein anschauliches Heimatmuseum, das die Lebensweise früherer Generationen in Erinnerung ruft.

Eine besondere Attraktion ist der »Museums kroog«, in dem es auf dem alten Herd frisch gebackene Waffeln mit warmer Kirschgrütze und viel Sahne zum Kaffee gibt. Nach diesem üppigen



Abschied von Großhansdorf



Gleich wird es feucht!

und einer sehr harmonischen Gruppe wurde die diesjährige Wochenendtour der »Heißen Reifen« eine wunderschöne Veranstaltung, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

■ Wolfgang Vogel

Kaffeeschmaus wurde der Rückweg zum Landhotel »Seelust« inmitten der ruhigen Wasser- und Wiesenidylle angetreten.

Nach dem Abendessen wurde dann noch lange und einvernehmlich über zukünftige Aktivitäten der »Heißen Reifen« geplant und geplaudert. Am Sonntag ging es dann um 9:30 Uhr auf unserem Drahtesel zurück über Kellinghusen, Förden-Barl, Mönkloh, Heidmoor, Hennstedt-Rhen, Norderstedt nach Großhansdorf. Nach 77 Kilometern kamen wir gegen 17:00 Uhr an.

Dank der umsichtigen Auskunft und Führung von Rudolf Lück



Abschied vom Landhotel Seelust



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

**Besuch aus der Partnerstadt Tessin am 9. Mai
mit Wanderung durch Großhansdorf**

Ankunft des Busses



Die Gruppe am
Dorfmuseum
Hoisdorf



*Sie wollen etwas unternehmen?
Theater, Spazierfahrt, oder ...?
Ich helfe Ihnen und begleite Sie gern!*

Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung
für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf

Beraten · Betreuen · Begleiten
MB



Die Kirche
in Lassahn



**Wanderung am Schaalsee zum 20-jährigen
Jubiläum der Wandergruppen**



Am Neuenkirchener See



Ehrenvorsitzender Christoph Blau
überreicht eine Flasche Wein als
Dankeschön an den Wanderführer

Die Gruppe an der
Kirche Lassahn



Jazz-Frühschoppen am 16. Mai

Wie jedes Jahr im Monat Mai, fand auch diesmal der Jazz-Frühschoppen des Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. statt. Rund 90 begeisterte Jazz-Liebhaber waren gekommen, um sich an der musikalischen Darbietung, der sechs Amateur-Jazzmusiker der Pickled Onions, zu begeistern. Es wurden Musikstücke u.a. von James P. Johnson, D. Ellington, King Oliver, L. Armstrong gespielt, für die die Band viel Applaus erhielt.



Die »Pickled Onions«

■ Gunter Nuppnau

Auch 2005 soll es im Mai wieder einen Jazz-Frühschoppen geben, dafür laufen die ersten Planungen bereits (Terminbekanntgabe über örtliche Presse, Waldreiter und Internet).

Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst
der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Klönssnack vom 12. Mai

Es war fast wie ein kleiner Familienkreis: wir waren sieben. Im Juni treffen wir uns wieder, am Dienstag, 15. Juni um 19.30 Uhr, weil sonst unser Treffen durch einige wichtige Termine wieder nicht so besucht werden kann, wie gewünscht.

Wir jedenfalls rückten dicht zusammen und ließen alte Häuser, Grundstücke und alte Mitbewohner in unseren Gesprächen wieder auferstehen.

Ein eher lustiges und wohl nicht ganz ernst gemeintes Testament von »Buer Gehrken« war mitgebracht worden. Das weckte wieder Erinnerungen an die ersten Grundschuljahre in der Hansdorfer Grundschule. Wo der arme »Buer Gehrken« sehr oft Prügel bekam.

Über Lehrer und Mitschüler wurde erzählt. Moppel Dobbartin kam wieder

in die Erinnerung, der gegenüber von der Schule in einem Gärtnerhaus der Heilstätte wohnte und immer sehr abenteuerlich angezogen war. Und auch Pastor Kiesling, der an der Himmelshorst wohnte, gegenüber der Kieskuhle. Er war ungeheuer lustig und hat noch viele Brautpaare hier in der Gemeinde getraut, obwohl er in Hamburg keine Kirchengemeinde mehr hatte.

Sogar als Herr Justus einige Kriegserlebnisse erzählte, die schon sehr merkwürdig waren, konnten wir über einige dieser Begebenheiten lachen. Und das tut so gut. Es war also rundum wieder ein erfreulicher, kurzweiliger Klönssnack.

■ Ursula Ehlers-Rücker

Unser langjähriges Mitglied

Ursula Rauhut

Leiterin der Rot-Kreuz-Gemeinschaft Sozialarbeit verstarb am Montag, 17. Mai 2004.

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Großhansdorf u.U.e.V. trauert und gedenkt ihrer selbstlosen und immer hilfsbereiten Art. Sie hat den Aufbau des Ortsvereins mitgestaltet und gefördert.

Wir danken ihr für das geleistete Engagement.

Eleonore Szesny
Vorsitzende

Klaus-Peter Brosius
Stellv. Vorsitzender

Ulrich Paulsen
Schatzmeister

Ansprache von Bürgermeister Voß zum 20-jährigen Jubiläum der »Plattdütsch Runn« im Heimatverein am 25. Mai 2004

Sehr geehrter Herr Ehrenvorsitzender Christoph Blau, sehr geehrter Herr Mettschuk, Herr Berndt, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie, auch im Namen des Herrn Bürgervorstehers Uwe Eichelberg, sehr herzlich hier in den Räumen unserer Gemeindebücherei und danke für die Einladung.

Bevor ich mit dem eigentlichen Grußwort beginne, gestatten Sie mir eine Erklärung. Kaum ein Vorname suggeriert derartig Plattdeutschenkenntnisse wie mein Vorname Janhinnerk.

Hört man Janhinnerk, denken viele sofort an Landleben und Plattdeutsch. In fast jeder »Tatort«- oder die »Männer vom K3«- Folge, die im Hamburger Umland gedreht wurde, spielt ein Janhinnerk oder Hinnerk

mit. Zumeist handelt es sich dann um ältere, recht einfältige Männer, Knechte oder Erntehelfer, häufig recht dubiose Typen, deshalb von Kommissar Stöver in den ersten Minuten des Films als möglicher Täter verdächtigt, letztendlich aber meistens unschuldig. Hinnerk trägt häufig große schwarze Gummistiefel, eine olivfarbene Breitcordhose, eine blaue Kaasch und auf dem Kopf eine Arbeiterschirmmütze. Diese Hinnerks sind meistens sehr schweigsam, schieben fast immer ein altes Fahrrad neben sich her und reden, wenn sie denn reden, fast immer plattdeutsch. In Serien wie die »Heimatgeschichten« landen die Hinnerks dieser Welt nach Feuerwehrbällen zusammen mit dem Dorfgendarmen oder Postboten sturztrunken auf dem Misthaufen und fluchen anschließend, meist auf Platt.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsfolge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de



Bürgermeister Voß



Herr Berndt, Leiter der
»Plattdütsch Runn«



Prof. Dr. mult. Vieweg,
Leiter der Volkshochschule

Ja, so sind wir Hinnerks. – Und deshalb denken viele bei Janhinnerk auch automatisch an Plattdeutsch. Warum aber nun von mir kein plattdeutsches Grußwort? Ich kann Plattdeutsch gut verstehen, meine Eltern und Großeltern haben Platt gesprochen, aber ich nie so richtig. Dazu vielleicht eine kurze Geschichte:

Vor Jahren war ich Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr im Holsteinischen. Damals war die Wehr auch häufig in der überörtlichen Löschhilfe auf dem Land eingesetzt. Dies führte dazu, dass ich manchmal mit Feuerwehrmännern aus den Dorfwehren zusammen am Strahlrohr stand. So auch einmal am Gut Rantzau, wo mal wieder eine Scheune brannte. Da kam ein Angestellter des Gutes, ein »Zugereister«, auf uns zu und sagte sehr steif: »Dat is ja scheun, dat ich euch seh. Da kunnt wii ja ook mohl een beeten Plattdütsch spraaken.« Und da habe ich mir gedacht, bevor ich derartig gekünstelt und auf Zwang Plattdeutsch spreche, lasse ich es lieber ganz.

Und nun zum Grußwort: Platt ist eine Sprache, die aus dem Bauch oder von Herzen kommt. Häufig eine erlebte oder gelebte Sprache. Und vor allen Dingen eine, so finde ich, sehr ehrliche Sprache.

Vieles kann auf Platt gesagt werden, was im Hochdeutschen zu Beleidigungsklagen führen würde. Manches klingt rau und hart, anderes, ich erinnere mich beispielsweise an plattdeutsche Weihnachtslieder, sehr warm und einfühlsam. Es ist eine Sprache wie unser Land. Manchmal tosend wie die stürmische Nordsee, manchmal sanft wie ein Kornfeld im Wind.

Ich persönlich verbinde Plattdeutsch oder plattdeutsche Sprüche und Zitate häufig mit bestimmten Menschen. So erinnere ich mich gern an einen Angestellten in dem Rathaus, in dem ich gelernt habe. Dieser Herr sagte oft: »Mann in de Tünn« als Worte allgemeiner Überraschung oder auch als Anerkennung. Ein Nachbar meiner Eltern sagte bei fast jeder sich bietenden Gelegenheit: »Bannig nochmol to«. Dies hatte eine ähnliche Bedeutung wie »Mann in de Tünn«.

Beides wurde gesagt bei einem überraschend verlorenen oder gewonnenen Fußballspiel wie auch bei globalen Katastrophen oder auch bei einer unerwartenden Schwangerschaft. Es passte immer irgendwie. Mit diesen Worten verbinde ich bestimmte Personen und fast jeder von uns kennt vielleicht einen »Bannig nochmol to«-Sager.

Meine Oma war bekannt für: »Dat harr allens leger warrn kunnt«. Das hätte schlimmer kommen können. Auch dieser Satz war universell einsetzbar und traf häufig auf mich zu, wenn ich mal wieder irgendwo heruntergefallen, gestürzt oder verletzt war. Verbunden mit einem – widerstrebend zugelassenen – weil uncoolen Streicheln des Kopfes hatte dies aber, wie ich auch im Nachhinein zugeben muss, eine sehr tröstende Wirkung. Natürlich »harr dat allens leger warrn kunnt«, das wusste ich selbst, aber mit diesem Satz verbinde ich Trost, Wärme, Geborgenheit und Erinnerung.

Noch ein Beispiel. Ein recht knorriger, älterer Feuerwehrmann sagte früher als Zeichen absoluten, unübertrefflichen Lobes, fast ehrend, als höchste Anerkennung: »scheun«. Dieses »scheun« war mehr wert wie Orden oder Auszeichnungen oder überschwängliches Lob anderer. Und die Gelegenheiten, wo mir das bescheidene Wort »scheun« galt, sind fest in meiner Erinnerung verankert.

Diese Auflistung könnte ich noch fortsetzen. Auch Sie kennen alle Menschen, die Sie mit bestimmten Äußerungen auf Platt in Verbindung bringen. Mit Plattdeutsch verbinde ich – und das vielleicht als Fazit aus meinen vorgenannten Beispielen – Wärme, Herzlichkeit, Bescheidenheit und Ehrlichkeit.

Frau Reimers-Lafrenz und Herr Fischer führen einen Sketch auf



Und dass Sie, liebe Mitglieder und Verantwortlichen der Plattdütsch Runn, dafür sorgen, dass diese Sprache weiter gepflegt und erhalten wird, dafür möchte ich herzlich danken.

Herr Berndt wird gleich einen Rückblick auf 20 Jahre Plattdütsch Runn geben. Ich will ihm nicht allzu sehr vorgreifen, doch möchte ich nicht versäumen, an dieser Stelle an Herrn Meynerts zu erinnern, der diese Runde ins Leben rief.

Dieses kann nur funktionieren, wenn sich Menschen zu einer Runde treffen. Das hat in den vergangenen Jahren sehr gut geklappt, und ich möchte insbesondere Dir, lieber Peter, dafür danken. ■



Wir machen Urlaub!
Öffnungszeiten vom 5. bis 24. Juli:

Mo.-Fr. 9 - 12:30 Uhr · Sa. bis 13 Uhr
nachmittags geschlossen

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf · ☎ (0 41 02) 6 60 55

Musica-Viva-Chor Großhansdorf e.V.

Vor einem Jahr, im Mai 2003, hat der Musica-Viva-Chor Großhansdorf e.V. im Waldreitersaal das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens mit einem großen Konzert gefeiert. Dieses Ereignis wurde mit großer Begeisterung vom Publikum aufgenommen, und die 45 aktiven Chormitglieder wollten gern mit diesem positiven Gefühl ins nächste sängerische Jahrzehnt gehen. Doch inzwischen sind ein paar Veränderungen notwendig geworden.

Der langjährige Vorsitzende Rolf Wedemeyer trat aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl an. Zunächst war die Suche nach einem neuen Kandidaten, einer Kandidatin, gar nicht so einfach. Nach etwas Bedenkzeit stellte sich dann der Ahrensburger Georg Harz zur Verfügung. Harz hat sich schon mehrfach mit vielen Aktivitäten für die Chorgemeinschaft eingesetzt. Im Jubiläumsjahr hatte er die Festzeitschrift erarbeitet und mit Karin Knappe die Moderation des Konzerts übernommen.

Zum Bedauern der Sängerinnen und Sänger gibt es aber noch eine Veränderung: Der beliebte junge Chorleiter Bernhard Crass – erst ein Jahr im Amt – wird den Musica-Viva-Chor wieder verlassen. Er nimmt mit Beginn der Sommermonate eine Tätigkeit in Österreich auf.

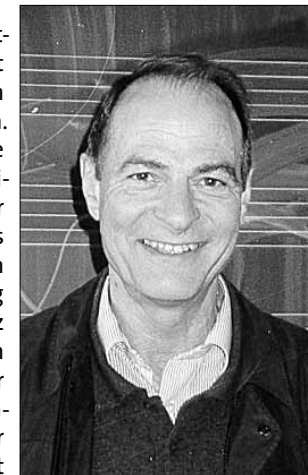
Glücklicherweise hat aber die junge Ahrensburgerin Bianka Kilwinski bereits zugesagt, die Chorleitung weiterhin zu übernehmen. Sie hatte schon im Vorjahr beim Probedirigat den Chor kennengelernt. Beruflich arbeitet sie als technische Redakteurin in Hamburg-Berne.

Die Proben mit »Musica-Viva« beginnen am Montag, 7. Juni im EvB-Gymnasium und werden auch in den großen Ferien fortgesetzt, vom Montag, 28. Juni bis Montag, 2. August – allerdings im Ausweichquartier Grundschule am Hagen. Danach finden die Chorproben wieder im Musikraum des EvB-Gymnasiums Großhansdorf statt. Und dort sind neue musikliebende Chormitglieder aller Stimmen herzlich willkommen.

Außer dem Wechsel im Vorsitz des Chores brachten die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung nur geringfügige Veränderungen. Neu in den Vorstand integriert wurde die Position des Pressewarts. Für zwei Jahre gewählt: Karin Knappe. Die weiteren Ämter haben inne: 2. Vorsitzende: Renate Maas; Finanzen/Kasse: Marga Sperling; Schriftführung: Elke Bläß.

Konzertante Auftritte für die zweite Jahreshälfte 2004 sind bereits fest geplant: Im August wird der Chor beim sommerlichen Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung Großhansdorf auf dem Bauhofgelände für musikalische Stimmung sorgen. Am 30. Oktober hat die Ahrensburger Liedertafel zur Mitgestaltung des Festkonzerts eingeladen, und im Dezember wird der Chor die Weihnachtsfeiern im Rosenhof 1 und 2 gestalten. Ein Chorausflug mit Picknick und Gesang ist zum eigenen Vergnügen Anfang August geplant.

■ Karin Knappe



Der neue Vorsitzende:
Georg Harz

Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf

Wer ist die Feuerwehr?

Die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf besteht aus 42 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung, 55 Mitglieder im Orchester, 24 Ehren- und 211 fördernden Mitgliedern.

Die gesamte Feuerwehr besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die ihre Freizeit hinter die Sicherheit Großhansdorfs stellen. Die Einsatzabteilung hat jährlich Einsätze zu jeder erdenklichen Tages- und Nachtzeit. Hierzu unterbrechen die aktiven Kameraden ihre Arbeit, ihren Schlaf und ihre Freizeit. Egal zu welcher Uhrzeit (24 Stunden am Tag, 365/366 Tage im Jahr), sie werden hierfür nicht bezahlt.

Was macht die Feuerwehr?

Die fördernden Mitglieder unterstützen die Feuerwehr passiv mit jährlichen

Spenden in die Kameradschaftskasse. Die Ehrenmitglieder sind Feuerwehrmänner, die zwischen dem 60. und 65. Lebensjahr aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, jedoch weiterhin der Feuerwehr angehören. Das Orchester unterteilt sich in Straßenmusik, Big Band und dem Orchester. Die Einsatzabteilung besteht aus aktiven Kameraden, die den Brandschutz in Großhansdorf und der Autobahn ab Großhansdorf bis Abfahrt Bargtheide bzw. Stapelfeld, sowie unterstützungsweise für Nachbargemeinden unentgeltlich sicherstellen.

Im Jahr 2003 ist das Orchester Großhansdorf 12x aufgetreten und hat sich hierauf mit 50 Proben und unzähligen Satz- und Registerproben vorbereitet. Die Big-Band trat 10x auf, und probte 43x. Die Straßenmusik war 14x zu hören und bereitete sich wiederum mit 50 Proben darauf

vor. Die Einsatzabteilung hatte in einem verhältnismäßig ruhigen Jahr 56 Einsätze. Diese unterteilten sich in 28 Brände, 22 technische Hilfeleistungen, 3 sonstige Einsätze und 3 durchgeführte Brandschutzerziehungen an Großhansdorfer Kindergärten und Schulen. Zusätzlich nehmen die aktiven Kameraden an Übungsdiensten teil (in der Regel 14-täglich), Sonderausbildungen (wie z.B. für die Fahrer Maschinistenausbildungen), Vorstandssitzungen, Dienstversammlungen, Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene (44x Kreisebene, 11x Landesebene), organisieren und führen Veranstaltungen für die Bürger Großhansdorfs durch.

Die Einsatzvielfältigkeit in Großhansdorf reicht im Brandbereich von Containerbrand, Pkw-Brand, Schmelzbrand über Zimmerbrand bis hin zur brennenden Produktions- und Lagerhalle. Im Bereich technische Hilfeleistungen werden Einsätze wie: Baum auf Straße, Baum droht auf Haus zu stürzen, Chemikalie läuft aus, Keller auspumpen, Tür öffnen im Notfall, oder Verkehrsunfall Person klemmt, von unseren Feuerwehrfrauen und -männern abgearbeitet, die durch Funkmeldeempfänger und ggf. Sirene gerufen werden. Hierbei konnten die aktiven Kameraden z.B. im letzten Jahr acht Personen aus lebensbedrohlichen Situationen retten. Zwei Menschen konnten im Jahr 2003 nur noch tot geborgen werden.

Was hat die Feuerwehr vor?

In diesem Jahr wird die Jugendfeuerwehr Großhansdorf gegründet, die für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren gedacht ist. Hintergrund dieser Gründung ist die zunehmend schwindende Zahl von neuen aktiven Kameraden, die bereit sind, die vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen. Aus diesem Grund möchte die Feuerwehr Großhansdorf interessierte Kinder und Jugendliche an das Feuerwehrwesen spielerisch heranzuführen und ihnen ein attraktives Freizeitangebot bieten. Hierbei sind folgende Aktivitäten besonders zu erwähnen:

Für den Feuerwehrbereich:

- Wie wird bei einer Brandbekämpfung vorgegangen
- Wie leiste ich richtig Erste Hilfe
- Was ist bei technischen Hilfeleistungen zu tun
- Ablegung der Leistungsspanne des Deutschen Jugendfeuerwehrverbandes (Prüfung der praktischen und theoretischen Fähigkeiten eines Jugendfeuerwehrmitgliedes)

Für den Freizeitbereich:

- Zeltlager, Ausflüge und vieles mehr
- Sport (Schwimmen, Volleyball u.s.w.)
- Seifenkistenrennen, Schnelligkeitsübungen
- Besuche bei allen möglichen Feuerwehrinstitutionen (andere Jugendfeuerwehren, Berufsfeuerwehren, Feuerwehrmuseen etc.)

Die Pflegeambulanz Marion Ohrt

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir die Genesung aktiv unterstützen, die Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: **Marion Ohrt**
www.pflegeambulanz.de
email:die.pflegeambulanz@t-online.de

Pflege & Hilfe zu Hause

Kurt-Fischer-Straße 27 a
22926 Ahrensburg
Telefon 04102 / 47 12 12

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbebegleitung
private Betreuung
Abrechnung mit allen Kassen
Sozialbehörden und privaten
Kostenträgern



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNZEL

Eilbergweg 2 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191

◀ Ich wünschte, du könntest... (Gedanken eines Feuerwehrmannes)

Ich wünschte, du könntest den Kummer des Geschäftsmannes sehen, als sein Lebenswerk in Flammen aufging oder die Familie, die nach Hause kam, nur um ihr Haus und ihre Habseligkeiten beschädigt oder sogar zerstört vorzufinden.

Ich wünschte, du könntest fühlen, wie es ist, ein brennendes Schlafzimmer nach eingeschlossenen Kindern abzusuchen; die Flammen schlagen über deinen Kopf hinweg, während des Kriechens schmerzen deine Handflächen und Knie, der Fußboden gibt unter deinem Gewicht nach, wenn die Küche unter dir zu brennen anfängt.

Ich wünschte, du könntest den unvergleichlichen Geruch von brennenden Isolierungen nachempfinden, den Geschmack von Ruß auf deinen Schleimhäuten, das Gefühl der intensiven Hitze, die durch deine Ausrüstung dringt, das Geräusch der lodernden Flammen und die Beklemmung, absolut nichts durch diesen dichten Rauch zu sehen – Situationen, an die ich mich zu sehr gewöhnt habe, mit denen ich zu sehr vertraut geworden bin.

Auszüge aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

- Zimmerbrand (Alarmierung 23:50)
- Unterstützung Ahrensburg (Feuer)
- Unterstützung Polizei mit Wärmebildkamera (Raub)
- Sturmschaden, Baum auf Straße
- Gefahrgut-Unfall (Triethylamin läuft aus)
- Sturmschaden, Baum auf Straße
- Sturmschaden, Baum droht auf Straße zu fallen
- Sturmschaden, Baum droht auf Haus zu fallen.

Insgesamt an diesem Tag 12 Einsätze in der Zeit vom 20.03.2004, 19:45 Uhr bis 21.03.2004, 12:30 Uhr

- Containerbrand, brennende Parkbank

Bis Ende April ist die Feuerwehr Großhansdorf insgesamt 27x zu Alarmierungen ausgerückt

■ *Feuerwehr Großhansdorf,
Pressewart Frank Schulz*

Manfred und Norbert
HAUPT OHG
HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE

Ladestraße · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59



Der Riesenbärenklau breitet sich immer mehr aus

Der Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), auch als Herkulesstau- de bekannt, fängt bald wieder an zu blü- hen. Die aus dem Kaukasus stammende Pflanze hat sich seit 1960 vielerorts an Wald- und Wegrändern ausgebreitet.

Unerwünscht ist die Herkulesstau- de besonders in den Privatgärten. Zum ei- nen breitet sich die Pflanze schnell über Samen aus, und zum anderen ist sie giftig. Die Pflanze enthält das Kontaktgift Furo- cumarine, das zu Verbrennungen zweiten Grades bei gleichzeitiger oder nachfolgen- der Sonneneinstrahlung und schwersten allergischen Hauterkrankungen führen kann.

Die akute Giftigkeit der Furocumari- ne ist bei Abwesenheit von Licht gering. Mögliche Symptome sind brennende und juckende Rötung und Ödeme. Nach ca. 20 bis 48 Stunden können scharf begrenzte Entzündung der Haut mit Juckreiz, Rötung und Blasenbildung (sog. »Wiesengräser- dermatitis«) auftreten, insbesondere mit Verbindung von Sonneneinstrahlung. Die Hautveränderungen heilen langsam ab (1 bis 2 Wochen) und können eine narbenähnliche Hyperpigmentierung hin- terlassen.

Erste Hilfe: Unbedingt Sonnenexpositi- on vermeiden! Bei großflächigen Verbren- nungen sollte ein Hautarzt aufgesucht werden.

Die sicherste Methode, die Pflanze zu bekämpfen, ist ein 15 cm tiefer Stich mit ei- nem Spaten unter der Erde durch die Pfahl- wurzel. Diese mechanische Methode ist im April / Mai leicht, wenn der Bärenklau nur 40 cm groß ist. Wenn man die Pflanze nur oberirdisch abhackt, treibt sie Notblüten, selbst aus einem 10 cm hohen Rest. Eine chemische Bekämpfung ist möglich, sollte jedoch aus ökologischen Gründen vermie- den werden.

Achtung: Bei der Bekämpfung Schutz- kleidung tragen, da herumfliegende Pflan- zenteile auf der Haut bei Sonnenlicht ihre phototoxische Wirkung entfalten und Verbrennungen 2. Grades hervorrufen können!

Weitere Informationen zur Giftigkeit der Pflanze erhalten Sie bei Frau Mulsow im Umweltamt der Gemeinde Großhans- dorf (Tel: 04102-694-131) oder bei der Uni Bonn Giftzentrale unter der Internetadres- se: www.meb.uni-bonn.de/giftzentrale/riesenbaerenklau.html.

■ Voß, Bürgermeister

Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer-
service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Floristik-Dienst · Pflanzen



Trauerfloristik · Kränze · Grabpflege



Ausstellung Malerei im Großhansdorfer Rathaus bis 2. Juli 2004

Seit einigen Jahren trifft sich unter der Leitung der Illustratorin Dorothea Desmarowitz eine kleine Malgruppe in Schmalenbeck: Im Winter werden Stilleben gemalt, im Sommer entstehen stimmungsvolle Bilder im Garten. Jetzt sind im Rathaus Großhansdorf Ergebnisse dieser intensiven Arbeit zu besichtigen.

Interessant an der Ausstellung ist, dass man die unterschiedlichen Auffassungen und Vorgehensweisen der vier »Maldamen« vor einem Motiv nebeneinander sieht. Gartenutensilien, Kellerkisten, Küchengefäße, zarte Blumen vor dunklem Grund oder kräftige Sommerblüten sind Mittelpunkt der Kompositionen. Ein Besuch dieser anregenden Ausstellung von

etwa 50 Bildern in Gouache oder Aquarelltechnik lohnt sich.

Dorothea Desmarowitz studierte an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und veröffentlichte erfolgreiche Kinderbücher in Verlagen wie z.B. Ravensburger, Herder, Kerle, Velber im OZ und Copenrath. Sie wird einige Bücher und Originalillustrationen daraus in den Vitrinen des Rathauses zur Schau stellen.

Interessierte sind zu Probestunden eingeladen: Anmeldung unter Tel. 62172.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im Rathaus bis zum 2. Juli 2004 zu sehen.

■ Voß, Bürgermeister

HARRING

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

REWE

Der Supermarkt

Inh. Claudia Flemke
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

2. RHH-Sommerfest in Großhansdorf

Die Initiative Bürger für Bürger e.V. veranstaltet am 19. und 20.6 ihr 2. RHH-Sommerfest in Großhansdorf. Diesmal findet das Fest auf dem Rathausplatz in Großhansdorf statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen: am 19. Juni ab 15:00 ein Programm auch für Kinder mit Hüpfburg; Torwandschießen; Veranstaltung der Pfadfinder und Musik mit den Baltic-Jazz-Singers. Da an diesem Tag um 18:00 ein Länderspiel der Deutschen Nationalmannschaft im Rahmen der Europameisterschaft stattfindet, ist eine Live-Übertragung auf Großbildleinwand vorgesehen. Ab 20:00 Live-Musik mit Tanz. Am 20. Juni findet ab 11:00 ein Jazz-Frühschoppen mit der bekannten und beliebten Big-Band der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf statt. Außerdem ist ein privater Kinder-Flohmarkt geplant.

An beiden Tagen ist für Essen und Trinken gesorgt. An dieser Stelle möchte sich RHH auch bei den vielen Sponsoren bedanken, durch deren Spende diese Veranstaltung erst möglich wird.

Die Bürgerinitiative RHH Reden – Handeln – Helfen konnte bereits in vielen Fällen sozial schwache Familien mit Kindern und unverschuldet in Not geratene Bürger unterstützen. Der Reinerlös dieses Sommerfestes wird für bestimmte Projekte in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Stormarn eingesetzt. Mehr als 2.000 Kinder leben in Stormarn an der Armutsgrenze.

Die Bürgerinitiative RHH wünscht sich viele Besucher auf diesem Fest. Tragen Sie dazu bei, dass vielen Kindern in Stormarn mehr Lebensfreude gegeben werden kann.

ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

☎ (0 41 02)
6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BG

**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02
www.malerbetrieb-grossenbacher.de

Bildbericht Wanderwochende Hallig Gröde vom 4. bis 6. Juni 2004



Am Anfang war's richtig schlammig...



Wer hat die schwärzesten Füße?



Der Wattführer erzählt



KROHN-HEIZUNG^{GM}_{BH}

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

Ein lauschiges Plätzchen
auf Hallig Gröde



Auf der
Hallig Oland



Hallig Gröde: Auf
dem Weg zur Warft



Das Watt kann ganz
schön glitschig sein!

Die Wandergruppe
mit ihrem Wattführer



RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO

RIEPER 33
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Geöffnet: Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 8:30-14:00 Uhr

*Bei Rieper
kauf' ich gern!*

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ➡ **Stimmen**
- ➡ **Service, Transporte**
- ➡ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck · exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

➡ **Neue Räume**

22955 Hoisdorf · Waldstraße 48 (bei der Baggerkühle)

➡ **Neue Räume**

☎ **04107 - 312607**

Bilderrätsel 53: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?



iesmal zeigen wir Ihnen in unserem Bilderrätsel wieder eines der schönen Häuser aus unserer Waldgemeinde. An diesem Haus werden Sie sicherlich schon oft vorbeigekommen sein, wohl meist aber nicht zu Fuß.

Wissen Sie, um welches Haus es sich handelt? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Falls Sie nur den Anrufbeantworter antreffen, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in

erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Unser voriges Bilderrätsel haben nur sehr wenige richtig geraten, obwohl Sie schon so oft daran vorbeigekommen sind, aber wohl meist per Auto oder Fahrrad: Es ist genau zwischen Schmalenbeck und Großhansdorf, die Wiese an der »Goldenen Wiege«, wo der Waldreiterweg in den Wöhrendamm mündet. Richtig geraten und ausgelost wurde Frau Ilse Hampe, Rotdornweg 7. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



RÄTSEL

Reminiszenz an eine Persönlichkeit – nicht nur eine Anekdote

Es war einmal – aber nein! So beginnen fast alle Märchen und das, wovon ich hier kurz berichten will, ist kein Märchen, sondern eine wahre Begebenheit.

Also: Vor kurzem wurde ein neuer Bundespräsident gewählt, und dabei fällt mir meine Begegnung mit einem seiner Vorgänger ein, an die gut und gern erinnert werden darf, weil sie so liebenswert ist, bei allem, was man sonst über ihn belächeln

mag. Ich meine den 2. Bundespräsidenten unserer damals noch jungen Republik, Heinrich Lübke.

Er folgte dem legendären Theodor Heuß. Der Kabarettist Eckart Hachfeld reimte beim Präsidentenwechsel: »Noch immer unter Adenauer, auf den Dichter folgt der Bauer!«

Heinrich Lübke stammte tatsächlich aus dem bauerlichen Milieu des herben Sauer-

landes, war gelernter Landwirt, studierter Agronom und dann auch folgerichtig Minister für dieses wichtige Ressort. Viele Bürger waren damals enttäuscht, einen so »einfachen« Mann als Repräsentanten des deutschen Volkes zu bekommen, meinten sie doch, es stehe dem »Volk der Dichter und Denker«, etwas Besseres an.

Wie dem auch sei, er war immerhin der einzige Bundespräsident, der auch Großhansdorf besuchte und dort die damalige Außenhandelsakademie der DAG. Großhansdorf war für kurze Zeit eine Art Universitätsstadt, sicherlich die kleinste in Deutschland. Der Tag seines Besuches wurde in der Presse groß angekündigt und so war auch ich eingeladen, der ich damals den »Waldreiter« redigierte. Es gelangen mir mehrere ganz gute Schnappschüsse mit meiner einfachen Kamera, wovon ich ihm dann einige in die Villa Hamerschmidt zu Bonn schickte. Dafür erhielt ich ein handunterschiedenes Dankschreiben. Von einem heutigen Politiker erhielt ich nicht einmal eine Antwort von dessen Referenten! (Das nur so nebenbei!)

Liebenswert aber war etwas ganz anderes: Natürlich musste er vor dem vollbesetzten Auditorium der Studenten auch eine Rede halten und – blieb hoffnungslos stecken! Nach einer Schrecksekunde griff er in die Innentasche seines Jacketts, zog ein Manuskript heraus und sagte in seiner unnachahmlichen sauerländischen Art: »Da will ich mal nachschauen, was mir Frau Wilhelmine aufgeschrieben hat.« Ein frenetischer Beifall erfolgte von Seiten der überwiegend jungen Zuhörer. War er auch kein großer Redner, so hatte er doch gezeigt, dass er geistesgegenwärtig zu handeln wusste und so die Herzen der Menschen erreichte – und das ist schließlich auch etwas.

Am 14. Oktober dieses Jahres würde er übrigens 110 Jahre alt. Wie doch die Zeit vergeht!

■ Jens Westermann

Heinzelmännchen

*Wie war zu Köln es doch vordem
mit Heinzelmännchen so bequem!
Wie liebte ich damals diese Geschichte
als ich noch ein Junge war
und wünschte mir dann gar so sehr
auch solche kleinen Helfer her*

*Jetzt bin ich ja schon ziemlich groß
und stelle mit Erstaunen fest
und freue mich natürlich auch
dass es hier in unserem Haus
auch Heinzelmännchen geben muss
es gibt gar keinen and'ren Schluss*

*Ich lege zum Beispiel immer am Abend
jedesmal nach meinem Waschen
die Handtücher über den Wannenrand
und die Lappen auf den Heizkörper drauf
und über Nacht
haben sie's gemacht*

*Denn am Morgen finde ich jedesmal
die Lappen und Handtücher fein gefaltet
und über die Trockenstangen gelegt
jedes an seinen bestimmten Platz
und erspart jeden Tag
mir Mühe und Plag*

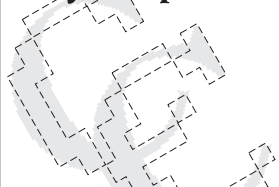
*Sie scheinen aber nicht nur nachts
auch morgens tätig und fleißig zu sein
so sind nach dem Frühstück die Betten schon
geschüttelt und sauber zurechtgemacht
und das ging so geschwind
wie die Mühle im Wind*

*Ich will nun nicht wie des Schneiders Weib
so undankbar und neugierig sein
und etwa mitten in der Nacht
im Badezimmer Erbsen streun
denn sie sollen fein
weiter fleißig sein*

*Doch eines wundert mich schon dabei
es ist ja nach Köln
noch viel weiter als Mölln!*

■ Leicht angelehnt an das Original
von Dieter Klawan

citycomputer



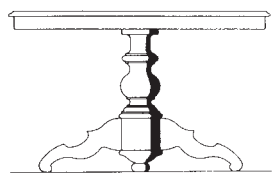
- Planung und Installation von Computernetzwerken und Telefonanlagen
- Integration von Sprach- und Datendiensten in TK- und Computernetzen
- Telefonierrouter für die Auswahl der jeweils günstigsten Telefongesellschaft
- Telefonieren mit PC-Unterstützung
- Integrierte TK-Anlagen in Datennetzen
- Netzwerkplanung und Aufbau von 2 bis 100 Arbeitsplätzen

*Computer vom Weihnachtsmann, geht nicht? Macht nichts!
Wir kommen zu Ihnen von 8-20 Uhr auch am Wochenende.*

Waldreiterweg 30 b
22927 Großhansdorf

Kommunikation: Tel. (04102) 6919-300 · Fax 6919-304
Handy 0171-4118341 · info@city-computer.de

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

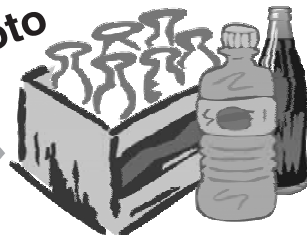
MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto



Getränkhandel · Lieferung ins Haus

Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SUESSIGKEITEN

En Jahr wohn'n Jan un Stine nu all in de lüttje Waldgemeende, harr'n sick good inleewt un de een orrer anner Bekanntschupp mit de nett'n Lüüd hier mokt. Ünner annern ok mit een halv jugoslawische Familie, de Fro stammt ut Bosnien. Groten Urlaub harr'n Jan un Stine wenig mokt, muchen eer Kinner no ni so geern alleen loten. Na, nu kunn man jo seggen, se harr'n jo de Kinner mitnehmen kun't, ober ji weet jo, de wüllt gorni mehr mit de Oolen mit. Se harr'n goode Nobers kennenlernt de woll so good as se kun'n veertein Doog up de Görn uppassen wull'n.

Dat eerste Mol so ganz alleen in'n Urlaub, ohn de Kinner, dat weer ehr heel komisch to Moot. Se hebbt sick denn doch all'n's genau öwerleggt, plont un Moot foot de Reis to ünnernehmen. De Bekannten harr'n ehr Biller wiest von de Adria, wo se bi ehr Verwandten in dat Sömmerhuus bi Martha un Lucka inquartieren kun'n. Von'n ADAC no'n Rutenplan toschicken looten, mit dat eegene Auto schull dat nu in veertein Doog no Jugoslawien an de Adria losgohn, de Vörfreide weer all grot. Nomol henn no de Bekannten un nofrogt, wat man all'n's mit nehmen müß, wi de Lüüd dor sünd, wo man up achten müß

– Frogen öwer Frogen ober wenn man mit'n Auto dat eerste Mol so'n lange Tour meist tweedusendeenhunnert Kilometer in een frömdet Land föhrt, de Lüüd een ganz anner Sprook snackt un man gorni weet wat dor so up een tokum't, denn kann een doch'n beeten kribbelig weer'n.

So weer'n de leers'n Doog vör'n Urlaub ok teemlich knitterig. Na, se harr'n nu all'n's tosomen, Kuffers weer'n packt, de Papieren harr'n se kontrolliert, Obends üm Klock Tein schull dat losgohn, aff no Jugoslawien. Klock veer woll'n se sick no'n poor Stün'n up't Ohr packen, n'beeten vörsloopen. Arbeit is dohn, andacht harr'n se an all'n's, se leegen in'n Bett, footen sick an un seggen »Nu hebbt wi Urlaub – sloop good, du ook!« Denn weer dat ruhig, düster und muxmäuschen Still inne Komer. No'n halv Stün'n frog Jan »Stine kannst du sloopen?« »Nee« antert se. »Ick bün so upgereegt, loot us losföhr'n« segg Jan. Dor geef dat ni veel to öwerleggen, antrecken, rinn in't Auto up de Autobohn in Rich Jugoslawien. Üm Klock een weer'n se all an de österrieker Grenz Passau-Wels, nu güng dat wieter no Graz. Inne Moor'ntiet hebbt se denn doch up een Rastplatz vör Graz twee Stün'n sloopen. Mit denn eers'n

Sün'nschien weer'n se all dör de Grenz in Spielfeld. Up anner Siet de jugoslawischen Zöllner, keeken ni so fründlich, jungedi, wenn se di dat Auto ut'neen nehmen doot, wi man dat jo all hört harr von de DDR – na, weer jo ok een Ostblock Land. Wat denn? Jan keem dat Grusen, warm weer dat ober de koole Sweet stünn em vör'n Kopp. Güng ower all'n's good, se kun'n passieren, nu müßen se öwer Maribor, Zagreb, Karlovac in Rich Sibenik an de Adria Küst.

De eerste Indruck, Jugoslawien weer een wiedet Land, mit veel Landschupp un wenig Oorte un Hüüs, de Städte weer'n oold ober Verkehr weer dor ok all düchtig. Aff Karlovac wurd dat heel eensom, de Stroot weer öwer veele, veele Kilometer liek un lang, anne Stroot stün'n Schiller – Bitte nicht aussteigen – Bären! Wenn nu mol dat Auto streikt, wat mokt wi denn? Auto weer'n ehr ni veel entgegen komen. So föhrte de Angst mit, ober dat güng all'n's good. Se föhr'n all'n heel sett, keen Huus wiet un breet. Up eenmol een Restaurant ganz eensom in disse Wildnis, weer an'n fröhen Nomiddag, se harr'n hunger un hebbt dor eersmol Rast mokt. Dat eerste jugoslawische Eeten, Cevapcici un anner Leckere'en, sogor Spezi ken'n de all hier, dat hett villicht zischt. Good stärkt wull'n nu gau ehr Urlaubsziel neeger komen.

Nu leeg no de Pass öwer de Küstenbargen vör se, dor harr'n se ehr wohrschaut langsam to föhren, vör all'n wenn dor een Schild mit'n Koh up steiht. So müß dat Auto ganz muie rann, in Serpentina steil de Bargaen rupp, Stine wurd all ganz benaut, wenn se anne Siet in de Sluchten rünner kieken de. Dor'n Schild mit'n Koh up, ganze Tiet nix ober denn up'n Mol een Koh midden up de Stroot un dat in'n Kurv up een affschüssige Streck, dor keem Jan ganz muie in'n Sweet. Denn up anner Siet von de Bargaen de eerste Blick von ganz oben up de blaue Adria, se leeg dor in vull'n Sünnschien, ruhig ünner wulkenleddigen Heeben, to schön.

No de ADAC Kort güng dat in Sibenik up de Küstenstroot an Split vörbi no Baska Voda ehr Ziel. Ehr Bekannten in Dütschland harr'n ehr genau beschreeben wo se dor föhr'n müßen un wo dat Huus weer, dor wull Luca se denn begrüeten. Dat Huus hebbt se ok glik's fun'n ober Luca weer narr'n's to finnen. Vör dat Huus seeht een oolet Poor, se güng'n up ehr to un seggen »Wir kommen aus Deutschland, sind heute hier angemeldet und wollten hier Luca treffen«. De verstün'n blot's Bohnhoff un Dütsch all lang'n ni. Wat nu? Richtig weer'n se doch hier, genau dat Huus wat se Tohuus up de Fotos sehn harr'n. Na, se weer'n nu veeruntwintig Stün'n ünnerwegs, total kaputt un denn so wat, dat füng jo good an. Ober denn versöchte de ool Fro us to verklar'n dat wi us eersmol setten schull'n, Luca kumt woll bold, hett Jan verstohn. Up denn Schreck hebbt se sick eersmol bi de beiden Oolen an'n Disch hennsett. Denn geef dat Sprudelwoter un'n Slivovic to'n Begröten vör denn groten Dörs von de lange Tour. No good fief Slivovic wurr'n se all lustig un dat verstohn, offwoll se keen Dütsch un Jan un Stine keen Jugoslawisch kun'n, gung jümmer beeter. As loot an'n Obend Luca denn endlich keem, weer'n se all düchtig lustig un se hebbt no bit wiet in de Nacht rinn fiert.

Dör een russischet Flugboot wat dor up'n Mittelmeer an de Küst vörbi föhr'n de, sünd se annern Dag gegen Middag good utsloopen, wook wurr'n. Up'n Balkon rut un in denn sünnigen, all düchtig warmen Dag, up dat blaue Woter kieken, dor kun'n se sick ni an satt sehn. Nu jeden Dag an'n Strand an de Adria to Swemmen un utraun inne Sün'n un Obend's bi de ool Fru de Fachhera heede, vör'n Huus sitten un snacken so good as dat güng, grillen un Slivovic trinken. Wenn Luca denn dor weer hett he denn veeles öwersett, he kunn Dütsch, harr all mol in Hamborg up'n Werft arbeit. N'poor Jahr achternanner sünd se denn hier an de Adria föhr't, so good gefull ehr dat hier, ut denn eers'n

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

◀ Obend is twüschen Fachhera, ehr Mann Jemo ut Jan un Stine een wunnerbore Fründschupp wurr'n. Jedes Johr weer dat woller so eene Hartlichkeit, dat Jan un Stine dat gorni stuur fullt de lange Tour mit'n Auto an de schöne Adria.

Dat leer'ste Johr Urlaub in Jugoslawien bi Fachhera un Jemo an de Adria weer dat Land all teemlich unruhig, dat kunn Krieg geben, se sünd dorüm un wegen dat schlechte Weer all fröher no Huus henn föhrt. Mit Tronen in de Oogen hebbt se sick Tschüss seggt, as wenn se all wat ohnt harr'n. Ünnerweg's harr in Österriek ehr bold een Buss von'ne Stroot drängt, dat hett denn ganzen Weg bit no Frankfuhr henn reg'nt, wo se bi Verwandten Rast mokt hebbt. Se weer'n fix un fertig un öwer Mööh ober ok froh in Dütschland in Seekerheit to ween. Annern Dag sünd se denn no Huus henn föhrt, dor hebbt se inne Norichten hört, bi de Plitvicer Seen in'n Busch harr'n se all twee Minschen Tod schooten, de Krieg weer utbroken. Twüschen de Minschengruppen wo se an de Adria all to hoop mit an'n Disch seeten hebbt, lustig ween sünd un se sick all good verstohn hebbt. Dat kun'n se nu gorni verstohn. Ober dat keem no leeger. Se kreegen Noricht öwer de Bekannten ut ehr Heimatdöör dat Fachhera sick dat Leewen nohmen hett, se weer Muslime un ehr Mann Jemo is bi'n Autounfall üm't Leewen komen.

Jan un Stine weer'n düchtig bedröft, kun'n dat eenfach ni verstohn, se hebbt bi sick ober dacht, Fachhera hett all denn tweeten Weltkrieg mitmakt un woll in ehr Öller ni nomol so wat mitmoken. Se sünd ni woller in dit wiede, grote schöne Land föhrt, dat soveel Leid öwer sick ergohn looten müß.

■ vertellt vun Peter Berndt

Der Mensch und seine Gene

*Schon öfter ist ein Streit entbrannt
ob der Mensch vom Affen stammt –
Wär' ohne Affen nicht passiert,
dass auf der Welt der Mensch gastiert?
Gelöst ist diese Frage nicht,
obwohl so manches dafür spricht,
denn es fand dank Geisteskraft
jetzt heraus die Wissenschaft,
dass gerade mal nur ein Prozent
uns vom Affenerbgut trennt.*

*Wo beim Mensch das Erbgut steckt,
hat man ja lange schon entdeckt.
Es schlummert in den Körperzellen,
den unzählbaren Lebensquellen,
Milliarden sind es und in jede
passen dreißigtausend Gene
aus denen Berge reich an Daten,
das ganze Leben uns verraten.*

*Zum Beispiel liefern uns die Gene
ganz komplett die Aufbaupläne
für Eiweiß, dass den Körper baut,
mit Organen, Haar und Haut.
Durch Gene kam man auf die Spur
der Schöpfung menschlicher Natur
und wenn man will auch akkurat
zu schaffen gar ein Duplikat.*

*Doch bringen Gene nicht nur Segen,
manches spricht sogar dagegen.
Sie können kranke Keime wecken,
die in unseren Körpern stecken,
sie können zwar den Pflanzen nützen
und vor Schädlinge sie schützen,
doch ob die Früchte gengeprägt
auf Dauer auch der Mensch verträgt,
ist bisher noch nicht erwiesen
vielleicht wird das zu früh gepriesen.*

*Gene als Heiler in der Medizin,
kriegt man auch noch nicht so hin.
Pillen aus dem Genlabor
kommen zwar in Mengen vor,
sie helfen auch laut Fachbericht,
nur heilen tun sie bisher nicht.
Vielleicht die Forschung sich beeilt
und die Wehwehchen dann auch heilt.*

*In jeder Körperzelle wohnen
außer Genen Chromosomen,
die Herberge für Erbgutstränge,
die in ihrer ganzen Länge
geladen sind mit Energie,
DNA – so heißen sie.
Die Winzigkeit von der Substanz,
ein Fingerhut voll nicht mal ganz,
hat soviel Speicherkapazität,
dass sie gar den Computer schlägt,
außerdem – ganz nebenbei –
hilft sie ja auch der Polizei,
gelingt mit DNA ein Test,
gibt jedem Strolch das gleich den Rest.
Aus Genen lässt sich heute lesen,
was ist der Mensch bloß für ein Wesen.
Ob wohl noch viel Probleme lauern –
die zu lösen, das wird dauern,
bis man aus der Gene-Flut
findet, was tut wirklich gut.
Dabei die Frage glatt verblasst,
was denn vom Affen zu uns passt.*

■ Kurt Moll



MARCUS BECKER
IHR RAUM AUSSTATTER

**Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees**

**Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48**

Inserentenverzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden	S. 8
Assekuranz Contor, Versicherungen ...	S. 25
Becker, Raumausstatter	S. 35
Bentien, Steinmetz	S. 39
citycomputer, Telefon und PC	S. 30
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen, Maler	S. 32
Die Pflegeambulanz	S. 20
DRK Ortsverein	S. 15
DRK-Sozialstation	S. 14
Dupierry, Restaurator	S. 30
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 38
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 38
Freie evangelische Gemeinde	S. 38
Gressmann&Timmermann, Bestattg. ..	S. 39
Großenbacher, Maler	S. 25
Harring, Immobilien	S. 24
Haupt, Heizöl – Futter – Garten	S. 22
Hinsch Nachf., Bestattungen	S. 37
Höwler, Steuerberater	S. 2
Holzberger, Blumen	S. 23
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 6
Jugendmusikschule	S. 9
Katholische Kirchengemeinde	S. 38
Kiek ut Basar	S. 30
Kiesler, Immobilien	S. 40
Kohrs, Buchhandlung	S. 18
Krohn, Heizung	S. 26
Kruse, Maler	S. 36
Manthey-Heller, Betreuung	S. 12
Petersen, Klavierbauer	S. 28
Raiffeisenbank Südstormarn	S. 4
Rewe, Supermarkt	S. 24
Rieper, Schreibwaren	S. 28
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 7
Rünzel, Hörgeräte	S. 21
Schelzig, Steuerberater	S. 16
Schypkowski, Gartenbau	S. 10
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 28

Termin-Übersicht

- S. 5 **Sa. 12.06.04**, 13-17:00 Uhr, Christus-
kirche: Flohmarkt
- S. 5 **Sa. 12.06.04**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Romantische Impress.
- **Mo. 14.06.04**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Vortrag »Die Rantzaus«
- S. 3 **Di. 15.06.04**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- S. 3 **Di. 15.06.04**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klönsschnack
- S. 3 **Sa. 19.06.04**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtageswanderg. Alster bei Rade
- S. 5 **So. 20.06.04**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Duvenstedter Brook
- S. 5 **Mi. 30.06.04**, 19:30 Uhr, Rathaus:
Plattdütsch Runn
- S. 3 **Sa. 10.07.04**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswandg. Rohlfsh.Kupfermühle
- S. 3 **Sa. 17.07.04**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtageswanderung
- S. 5 **So. 18.07.04**, 7:20 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Ostholstein
- S. 7 **Sa. 24.07.04**, 15:30 Uhr, U-Groß-
hansdorf: Opernfahrt nach Eutin
- S. 5 **Mi. 28.07.04**, 19:30 Uhr, Rathaus:
Plattdütsch Runn

Jubiläumswanderung
am Schaalsee



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 041 02/6 25 78
Telefax 041 02/6 18 65
malerhk@t-online.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf unter der Notdienst-Nummer zu erreichen:

04102 - 6919488

Notdienstzeiten: Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532 - 26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

06.06. = A	17.06. = A	28.06. = A	09.07. = A	20.07. = A	31.07. = A
07.06. = B	18.06. = B	29.06. = B	10.07. = B	21.07. = B	01.08. = B
08.06. = C	19.06. = C	30.06. = C	11.07. = C	22.07. = C	02.08. = C
09.06. = D	20.06. = D	01.07. = D	12.07. = D	23.07. = D	03.08. = D
10.06. = E	21.06. = E	02.07. = E	13.07. = E	24.07. = E	04.08. = E
11.06. = F	22.06. = F	03.07. = F	14.07. = F	25.07. = F	05.08. = F
12.06. = G	23.06. = G	04.07. = G	15.07. = G	26.07. = G	06.08. = G
13.06. = H	24.06. = H	05.07. = H	16.07. = H	27.07. = H	07.08. = H
14.06. = J	25.06. = J	06.07. = J	17.07. = J	28.07. = J	08.08. = J
15.06. = K	26.06. = K	07.07. = K	18.07. = K	29.07. = K	09.08. = K
16.06. = L	27.06. = L	08.07. = L	19.07. = L	30.07. = L	10.08. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantza Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten

Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



**Freie evangelische
Gemeinde
Am Schloss Ahrensburg**

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen



**Kath. Kirchengemeinde
Ahrensburg-Großhansdorf**

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:00 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907

Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Sonnabends 18:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz«
BENTIEN
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige
bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)**
treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-
21:00 Uhr in den Räumen 214 und 215
der Grund- und Hauptschule Sieker
Landstraße (voraussichtlich bis Mitte
Mai, bedingt durch den Umbau des DRK-
Hauses am Papenwisch).

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Manfred Metschuck, Neuer Achterkamp 74, 22927 Großhansdorf, Tel. 691195, Fax 691194 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzack 11a, 22927 Großhansdorf, Telefon 697336, Fax 697339, e-mail: R.Krumm@t-online.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargtheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE**



Greßmann & Timmermann
Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.
Erd-Feuer-See-u. Anonymbeisetzungen.

04102 / 23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 19 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

**Stormarner Altkleider- und Altpapier-
sammlung** am 07.07.04 und 04.08.04 in
Schmalenbeck und Großhansdorf.

**Betreuungsgruppe der Alzheimer Ge-
sellschaft Stormarn e.V.** trifft sich jeden
Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemein-
dehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei
Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2002 · Die
abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und
des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungstag für die Ausgabe August:
13. August; Redaktionsschluss: 2. August.**

Die Beiträge für den Heimatverein überwei-
sen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisen-
bank Südstormarn eG (BLZ 20069177) Kto.-Nr.
200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stor-
marn (BLZ 23051610) Kto.-Nr. 310 000378. Der
Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien
mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzel-
beitrag 7,- EUR.

Grundstücksteilung möglich?

Diese Frage, ob auf ihrem Grundstück im hinteren oder vorderen Teil noch ein zusätzliches Haus errichtet werden kann, stellen sich viele Grundstückseigentümer.

- ★ **Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen eine zügige sowie präzise Antwort auf die entsprechende Frage.**
- ★ **Wir klären für Sie die baurechtlichen Belange, kostenfrei und für Sie ohne Verpflichtung.**

**Ein Gespräch mit uns
bringt Ihnen Klarheit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de